

11. Juli 2024

Glockenprüfung der HV 16

Am 5. Juli 2024 hat der Hilligerverein mit Partnern die Glocke für die Kirche in Brodowin im Sächsischen Metallwerk Freiberg (SMW) gegossen. Drei Tage später, am 8. Juli wurde die Glocke von der Form befreit, sie wurde „ausgepackt“. Der Geschäftsführer des SMW und Vorstandsmitglied im Hilliger e.V., Eberhard Engel, bezeichnet den Guss und das Aussehen der Glocke als gelungen. Nun musste nur noch die Prüfung der Glockentöne erfolgen und bei einem Ja, steht der Auslieferung nach Brodowin nichts mehr im Wege.

Am folgenden Donnerstag, dem 11. Juli um 11:00 Uhr, war es soweit. Im Sächsischen Metallwerk trafen sich Mitglieder des Hilliger e.V., des Kirchenvorstandes Niederbobritzsch (sie planen ein neues Geläut für ihre Kirche), Mitarbeiter des Werkes und die Glockensachverständigen Christoph Schulz (Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen) und Olaf Beckert aus Prenzlau (freiberuflich für die Evangelische Landeskirche Berlin- Brandenburg- Schlesische Oberlausitz) zur Prüfung der Glocke.

Zur Einstimmung und um einen ersten Eindruck zu haben wurde die **nicht** nachbearbeitete Glocke am Schlagring von Herrn Beckert angeschlagen. Das erste Urteil „ich habe gehört, dass die Glocke schön klingt, die klingt ja unheimlich nach – 97 Sekunden (75 wären schon gut). Die Glocke mit einem Gewicht von 274 kg wurde nun von beiden Prüfern auf „Herz und Nieren“ abgetastet und mitunter angeschlagen. Über eine Stunde wurden mit Hilfe verschiedener Stimmgabeln die einzelnen Bereiche der Glocke überprüft und für gut befunden. Am Schluss spielte Herr Beckert den Glockenklang der bereits in der Kirche hängenden großen Glocke ab und dazu wurde die HV 16 angeschlagen. Auch hier fanden beide Prüfer eine gute Übereinstimmung. „Der gewünschte Schlagton ist erreicht und ich werde die Glocke der Gemeinde empfehlen, lautete das Statement vom Glockenprüfer Beckert.

Der Vereinsvorsitzende Volker Haupt und die anwesenden Verantwortlichen des Gusses waren sichtlich erleichtert und Volker Haupt bemerkte: „Die Präzision beim Guss, die richtige Gießtemperatur und die teilweise langjährige Erfahrungen aller Beteiligten sorgten wieder einmal für den richtigen, geforderten Ton. Unser Anspruch, die Glocke ohne Nachbearbeitung in den Stuhl zu hängen, ist wieder aufgegangen.“ Der Dank gilt allen am Guss Beteiligten:

Volker Haupt,	Vorsitzender des Hilliger e.V., Koordinierung
Joachim Haupt	Hilliger e.V., Entwurf der Rippe
Mario Scheidling,	IB Mario Scheidling, Konstruktion 3D
Christoph Salewski	Zalewa Tec, Form
Sascha Döhler	Kunstguß Döhler GbR, Form/Schlichte
Eberhard Engel	Geschäftsführer SMW, Guss

Knut Neumann
Schriftführer Hilliger e.V.



Bild1: Glockenprüfer bei der Vorbereitung, im Hintergrund die Gäste



Bild 2: Glockensachverständiger Olaf Beckert an der Glocke für Brodowin